

**Verordnung  
über den Stillstand der Fristen in  
verwaltungsrechtlichen Verfahren aufgrund der  
ausserordentlichen Lage infolge des Coronavirus  
(Covid-19)**

vom 24. März 2020

Betroffene SRL-Nummern:

Neu: 41

Geändert: –

Aufgehoben: –

*Der Regierungsrat des Kantons Luzern,*

gestützt auf § 56 Absatz 3 der Kantonsverfassung vom 17. Juni 2007<sup>1</sup>,  
auf Antrag des Justiz- und Sicherheitsdepartementes,

*beschliesst:*

**I.**

**§ 1** *Stillstand der Fristen*

<sup>1</sup> In verwaltungsrechtlichen Verfahren gilt für die gesetzlichen und von den Behörden angeordneten Fristen ab dem Inkrafttreten dieser Verordnung und bis zum 19. April 2020 ein Fristenstillstand.

<sup>2</sup> Der Fristenstillstand gilt nicht für:

- a. Verfahren betreffend aufschiebende Wirkung und andere vorsorgliche Massnahmen,
- b. Planungs- und Bauverfahren,
- c. Verfahren im öffentlichen Beschaffungswesen.

---

<sup>1</sup> SRL Nr. 1

2

**§ 2**      *Wirkungen des Stillstandes*

<sup>1</sup> Bereits laufende Fristen stehen still und laufen nach Ende des Stillstandes weiter.

<sup>2</sup> Bei Zustellungen während des Stillstandes beginnt der Fristablauf am ersten Tag nach Ende des Stillstandes.

**II.**

Keine Fremdänderungen.

**III.**

Keine Fremdaufhebungen.

**IV.**

Die Verordnung tritt rückwirkend auf den 21. März 2020 in Kraft und gilt bis zum 19. April 2020. Sie ist zu veröffentlichen.

Luzern, 24. März 2020

Im Namen des Regierungsrates  
Der Präsident: Paul Winiker  
Der Staatsschreiber: Lukas Gresch-Brunner